

## Floating Debris Model Tests 2008 (M 1:20)

Auftraggeber: ELFORSK AB, Schweden  
Bearbeitung: Dr.-Ing. Arnd Hartlieb  
Zeitraum: 01.07.2008 - 30.11.2008

### Aufgabenstellung

In Weiterführung der Verkläunungsversuche von 2006 und 2007 wurde der Einfluss der Holzdicke genauer untersucht. Auch wurde eine sogenannte „Visor“-Konstruktion zum Schutz gegen gefährliche Verkläunungen getestet.

### Modell und Versuche

Im Schleppkanal auf dem Freigelände der Versuchsanstalt wurde wieder das dreifeldrige Wehrmodell von den Versuchen im Jahr 2007 eingebaut. Um genau definierte und während der Versuche konstante Dichten zu erreichen, wurde künstliches Schwemmholz mit den Dichten 800, 900, 950 und 975 kg/m<sup>3</sup> hergestellt. Der Visor bestand aus flach geneigten Stäben, die in der Mitte der Wehrfelder und in der Achse der Pfeiler dem Wehrmodell deutlich vorgelagert wurden.

In den Versuchen wurden in Abhängigkeit von der Schwemmholzdichte der Verkläunungsprozess, die Form der Verkläunung sowie der Anstieg des Oberwasserstands und die Reduzierung der Abflussleistung durch die Verkläunung bestimmt.

